

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 41/2016 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Viele Berichte der Mainstream-Medien können erst richtig eingeschätzt werden, wenn man sie unter den beiden Blickwinkeln „Folge dem Geld“ und „Cui bono“ (lateinisch für „Wem nützt es?“) betrachtet. Zum einen sollte also der Geldgeber und -empfänger ermittelt werden

und zum anderen, wem das Geschehene tatsächlich nützt. Denn schon der ehemalige amerikanische Präsident Roosevelt äußerte sich dazu vielsagend: „In der Politik passiert nichts zufällig. Wenn es doch passiert, war es so geplant.“

Die Redaktion (pg.)

Amokläufe und Terroranschläge – strategisch geplantes Terrormanagement?

hm/pg. Terroranschläge und Amokläufe häufen sich mittlerweile auch im europäischen Raum. Doch ähnlich den Anschlägen von 9/11, dem „Einsturz“ der Zwillingstürme des World Trade Centers in New York 2001, gibt es unzählige Ungereimtheiten. So berechneten und bewiesen beispielsweise tausende Fachleute und Wissenschaftler aus aller Welt, dass aufgrund der Einschläge zweier Flugzeuge die Zwillingstürme des World Trade Centers niemals hätten einstürzen dürfen. Doch statt die Fragen und Hinweise der Bevölkerung aufzugreifen und zu klären, fahren die Regierungsstellen einen eigenen Kurs, der in der Verschärfung der Überwachung und Einschränkung der Bürgerrechte gipfelt.

- Die USA begannen nach den 9/11-Anschlägen die Bürger-

rechte der Amerikaner zu beschneiden.

- Gleich nach dem Anschlag in der Londoner U-Bahn am 7.7.2005 forcierte Großbritannien die Überwachungstechnik.
- Nach den Pariser Anschlägen von 2015 beschränkte Frankreich strikt die Käufe mit Bargeld und verhängte den Ausnahmezustand.

Dieses Wechselspiel, dass durch jeden vermeintlichen Anschlag die Rechte der Bürger weiter eingeschränkt und Vormachtstellungen der Regierungen stetig ausgebaut werden, lässt aufmerken. Verschiedene Kommentatoren kamen deshalb zu der Schlussfolgerung, dass es sich nicht um vereinzelte Terroranschläge und Amokläufe handelte, sondern um ein strategisch geplantes Terrormanagement mit inszenierten Anschlägen. [2]

„Human Rights Watch“ gesteuert?

dd/cs. Der am 27.1.2016 veröffentlichte Jahresbericht der US-Menschenrechtsorganisation „Human Rights Watch“ (HRW) stellte eine Verschlechterung der weltweiten Menschenrechtslage, insbesondere in China und Russland, fest. HRW-Direktor Kenneth Roth äußerte gegenüber den Medien, dass nationale Interessen bei der aktuellen Flüchtlingsproblematik nicht über Menschenrechte gestellt werden dürfen. Doch wie neutral und selbstlos ist HRW? Bereits im Mai 2014 forderten u.a. die Friedensnobelpreisträger Adolfo Pérez Esquivel und Mairead Corrigan-Maguire die HRW auf, Maßnahmen

zu ergreifen, um ihre politische Unabhängigkeit zu wahren. Wichtige Funktionäre von HRW würden über enge Verbindungen zur US-Regierung und sogar zum US-Auslandsgeheimdienst CIA verfügen. Weiter listet die Webseite von HRW das „Open Society Institute“ von US-Milliardär und globalen Machtpolitiker George Soros als Partner auf. Selbst „ZEIT ONLINE“ berichtete bereits am 7.9.2010 über eine Hundert-Millionen-Dollar-Spende von Soros an die HRW. Wem nützt es, China und Russland in den Medien beständig schlecht darzustellen, wenn nicht genau den US-Machtstrategen? [1]

TTIP: EU-Kommission unterwirft sich den Interessen der US-Gentechniklobby

hag. In den vergangenen Jahren wurden neue Verfahren zur gentechnischen Veränderung von Pflanzen entwickelt, die in den USA jedoch weder als Gentechnik eingestuft noch gekennzeichnet werden. Die rechtliche Bewertung dieser Gentechnikverfahren in der EU war ursprünglich für November 2015 vorgesehen. Geheime Dokumente der TTIP-Verhandlungen belegen nun, dass der massive Druck von US-Behörden und mächtiger Gentechnikkonzerne dazu geführt hat, dass die EU-Kommission keine Einstufung der neuen Verfahren mehr vornehmen will. Dieses Vorgehen steht im kras-

sen Widerspruch zu der in diesem Fall eindeutigen EU-Gesetzgebung, die eine rechtliche Bewertung zwingend vorsieht. Danach müssen Organismen, die mit biotechnologischen Methoden verändert wurden, auf ihre Risiken für Umwelt und Gesundheit untersucht und als gentechnisch verändert gekennzeichnet werden. Die EU-Kommission ist offensichtlich bereit, das in der EU geltende Vorsorgeprinzip und damit die hohen europäischen Verbraucher- und Lebensmittelstandards, die zum Schutz der Bevölkerung bestehen, den TTIP-Verhandlungen zu opfern. Cui bono – wem nützt es? [3]

Das Mysterium der Völkermord-Leugnung

gh. Laut Nachrichten in Radio SRF 1 vom 2. Juli 2016 hat das französische Parlament ein neues Gesetz zur Völkermord-Leugnung beschlossen. Danach soll nicht nur jede Leugnung des jüdischen Holocaust, sondern generell die Leugnung von vergan-

genen Völkermorden mit einer Geldstrafe bis 45 000 € und einem Jahr Gefängnis geahndet werden. Bemerkenswert ist, dass ein solches Gesetz ausgerechnet in einer Zeit als notwendig erachtet wird, in der vor aller Augen

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

ein Völkermord den anderen ab-löst. Nämlich durch die getarnten Angriffskriege der US-Regierung und deren Vasallen*, und ebenso durch die von den USA dominierte NATO. Wäre es daher nicht eher angebracht, diese Verursacher und gleichzeitig Vertuscher bzw. Leugner von Genoziden und Kriegsverbrechen (z.B. im Irak, Libyen oder ganz aktuell in Syrien) vor ein Weltgericht zu stellen und angemessen zu bestrafen? [4]

*Vasallen sind Menschen, die ihr Leben in die Hände einer weltlichen oberen Macht gelegt haben.

Agenda 2030 – Die Menschen umprogrammierende Bildungsreform der UNO

gh. Die bekannte Publizistin Inge M. Thürkauf wies in mehreren Vorträgen auf eine weltweit propagierte Bildungsreform der UNO-Unterorganisation UNESCO namens „Agenda 2030“ hin. Diese Bildungsreform soll die Schulpädagogik nach internationalem Maßstab umkrepeln mit dem Ziel der Gleichschaltung aller Kulturen, Religionen, Sprachen, Sitten und Gebräuche.

Demnach stehen nicht mehr die Heranbildung der Schüler zu selbstbewussten und mündigen Bürgern im Mittelpunkt der pädagogischen Bemühungen, sondern vielmehr ihre Umprogrammierung zu gefügigen, leicht manipulierbaren Menschen, die möglichst keine Eigeninitiativen entwickeln.

Aber nicht überall wollen sich die erwünschten „Weltbürger“

die neue Bildungsreform über-stulpen lassen. So haben in der Schweiz verschiedene kantonale Initiativen wie z.B. die „Zürcher Volksinitiative“ mit ihrer Aktion „Lehrplan vor’s Volk“ und die Berner Initiative „Für demokratische Mitsprache-Lehrpläne vors Volk“ erreicht, dass die Bevölkerung an der Urne abstimmen kann, ob sie die Bildungsreform der UNO vor Ort überhaupt umsetzen will.

Es gibt also offenbar noch den mündigen Weltbürger, der nicht einfach alles schluckt, was man ihm vorsetzt. [5]

„Ziel totaler Herrschaft ist der entwurzelte Mensch, der gottlose, der geschichtslose, der vaterlandslose, der heimatlose Mensch ohne Familie, der zugleich und eben deshalb der manipulierbare und beherrschbare Mensch ist.“
Aus Totalitarismus – WikiMANNia

Zeugenbericht aus Syrien

dd.pg. Am 13.6.2016 erschien in der einflussreichen Schweizer Tageszeitung „Tages-Anzeiger“ ein Zeugenbericht eines 25-jährigen Studenten aus der syrischen Hafenstadt Latakia. Unter dem Pseudonym Assef berichtet der Student über sein Leben im Krieg. Er berichtet, dass entgegen westlicher Meinung, die Syrer Assad nicht hassten und sogar ein großer Teil der Sunniten* hinter ihm stünde. Die Revolution** sei schon längst tot und der Syrienkrieg nur möglich, weil das westliche Ausland durch eingeschleuste Söldner den Krieg

weiter aufrecht hielte. Die religiösen und wirtschaftlichen Freiheiten, die vor dem Krieg unter Assad garantiert waren, seien bedroht, wenn die vom Westen finanzierten Rebellen die Kontrolle übernehmen. – Wer aber profitiert davon, wenn trotz Zeugenbericht auch vom „Tages-Anzeiger“ weiterhin Assad-Hetze betrieben wird? [6]

*Sunniten – größte muslimische Glaubensrichtung, die in Saudi-Arabien und dem nördlichen Afrika vertreten ist
 **Anfang 2011, begannen die Aufstände gegen den syrischen Regierungschef Baschar al-Assad und damit die syrische Revolution

Erneute Übernahme von palästinensischem Gebiet

anh. Vor 68 Jahren, am 14. Mai 1948, erfüllte sich das Ziel der zionistischen Bewegung mit der Gründung des Staates Israel in Palästina. Mitte März 2016 wandelte Israel weitere 234 Hektar südlich von Jericho (Westjordanien) in Staatsgebiet um. Dass auch diese widerrechtliche Enteignung nicht ohne Folgen für die darin lebende palästinensische Bevölkerung sein wird, ist in der Dokumentation von Mohammed Alatar „Die eiserne Mauer“ dargelegt. Darin wird aufgedeckt, wie Israel mehrere Gebiete gewaltsam und ohne

Rücksicht auf die Bevölkerung in Besitz genommen hat. Weshalb werden diese völkerrechtlich illegalen Enteignungen von Seiten Israels von der Weltgemeinschaft tatenlos hingenommen? Riccardo Bocco, Nahost-Experte und Professor für Soziologie, sieht darin folgende Ursache: Die internationale Staatengemeinschaft habe das Hauptaugenmerk derzeit auf Syrien und den US-initiierten IS gerichtet. „Davon profitieren besonders die mit den USA verbündeten Israeli, weil sie nichts an ihrer Politik ändern müssen.“ [7]

Krebstestregeln werden bei Mobilfunk ignoriert!

ch. Um ein neues Medikament auf den Markt zu bringen, muss dieses zunächst an Tieren getestet werden. Einer von mehreren Tests an Tieren ist der „Karcinogenitätstest“. Dabei wird untersucht, ob das neue Medikament bei Tieren Krebs auslöst. Deshalb werden z.B. Ratten für zwei Jahre täglich mit der Prüfsubstanz behandelt. Am Ende der Behandlung werden alle Tiere sorgfältig untersucht. Kommt es bei den Tieren durch die Substanz

vermehrt zu Krebs, wird der Medikamentenwirkstoff für weitere Tests am Menschen nicht zugelassen.

Diese Regeln werden nun bei der Auswirkung von neuen Techniken, wie z.B. Mobilfunkstrahlung aber völlig ignoriert! Seit langem ist doch bekannt, dass sich bei intensiver Handystrahlung ein erhöhtes Hirntumorrisiko beim Menschen zeigt. Und Ende Mai 2016 meldeten Verantwortliche eines Forschungspro-

grammes der amerikanischen Behörden, dass männliche Ratten im Langzeitversuch unter Handystrahlung Krebs am Herzen und im Hirn entwickelten. Doch die medizinischen Behörden haben bis heute nicht darauf reagiert! Zum Schutz der Bevölkerung ist eine deutliche Absenkung der aktuellen Mobilfunkgrenzwerte dringend notwendig und eine reduzierte Handynutzung jedem zu empfehlen! [8]

Schlusspunkt •
Von dem französischen Schriftsteller André Gide stammt das Zitat: „Glaube denen, die die Wahrheit suchen, und zweifle an denen, die sie gefunden haben.“
Da die Mainstream-Medien, z.B. in der Berichterstattung über Syrien, die Wahrheit ganz offensichtlich für sich gepachtet zu haben scheinen, erscheint die Gegenstimme der S&G zum Lesen, Prüfen und Weiterreichen.
 Die Redaktion (pg.)

Quellen: [4] www.kla.tv/8580 | Nachrichtensendung Radio-SRF1: 2. Juli 2016 [5] www.kla.tv/8562 | Bulletin „Bürger für Bürger“, Ausgabe 38/Juni 2016 [6] www.tagesanzeiger.ch/ausland/naher-osten-und-afrika/die-revolution-ist-laengst-tot/story/30934969 [7] www.eda.admin.ch/eda/de/home/aktuell/informationen-deseda.html/content/eda/de/meta/news/2016/3/18/61048 | www.auswaertiges-amt.de/DE/InfoService/Presse/Meldungen/2016/160316-Westjordanland.html [8] www.ntp.niehs.nih.gov/results/areas/cellphones/index.html | <https://de.wikipedia.org/wiki/Toxizität/C3%A4tbestimmung#Karcinogenit.C3.A4t> | www.aefu.ch/fileadmin/user_upload/aefu-data/b_documents/Aktuell/M_160607_NIS-Grenzwerte.pdf

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 20.8.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



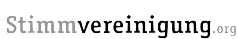
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv